

Globale Initiative für
Gemeinschafts-Sponsoring
für Flüchtlinge

ANLEITUNG



© UNHCR/ANNIE SAKKAB

**Gemeinschafts-Sponsoring
für Flüchtlinge
Anleitung und
Planungsinstrumente**

WORUM HANDELT ES SICH BEI DER ANLEITUNG?

Die Anleitung zu den Bausteinen des Gemeinschafts-Sponsorings der Globalen Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge (GIGF) soll Regierungsbeamten, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gemeinschaftsmitgliedern das Verständnis des Gemeinschafts-Sponsorings erleichtern und allen jenen helfen, die in ihren eigenen Ländern neue Sponsoring-Programme entwickeln.

WIE FUNKTIONIERT DIE ANLEITUNG?

Die Anleitung enthält sowohl Einzelheiten zur Durchführung als auch übergeordnete Grundsätze und Richtlinien, die sich auf die Gestaltung und Umsetzung des Programms auswirken könnten. Die Anleitung listet eine stetig wachsende Anzahl von Fragen auf, die sich die Akteure bei der Gestaltung Ihrer Programme stellen sollten. Jede Frage ist mit einer Seite verknüpft, auf der erläutert wird, welche Antwort Kanada in seiner Politik und seiner Programmgestaltung zu dieser Frage gewählt hat.

1. EBENE: DIE MODULE

FLÜCHTLINGE: VON DER FÖRDERFÄHIGKEIT BIS ZUR ANKUNFT



SPONSOREN: VON DER MOBILISIERUNG BIS ZUR VERPFLICHTUNG

ANSIEDLUNG UND INTEGRATION

DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN FLÜCHTLING UND SPONSOR

2. EBENE: DIE GROSSEN FRAGEN

SPONSOREN: VON DER MOBILISIERUNG BIS ZUR VERPFLICHTUNG
FRAGEN, DIE ES ZU ERWÄGEN GILT...

Wie werden Sie private Akteure für die Unterstützung der Ansiedlung von Flüchtlingen mobilisieren?



Wer eignet sich für das Sponsoring und in welcher Beziehung stehen diese Kandidaten zur Regierung?

Wie gewährleisten Sie, dass sich Sponsoren ihrer Pflichten bewusst sind?

Welche Vorbereitungsmaßnahmen sind von den Sponsoren für die Ankunft der Flüchtlinge zu treffen?

Gibt es für Gemeinschaften andere Möglichkeiten, Flüchtlinge zu unterstützen, als das Sponsoring?

Nach welchem Verfahren werden Sie die Sponsoren auswählen?

Welche Schulungsmöglichkeiten und Ressourcen werden vor und nach der Ankunft der Flüchtling für die Sponsoren benötigt?

3. EBENE: WICHTIGE ERWÄGUNGEN

WER EIGNET SICH FÜR DAS SPONSORING UND IN WELCHER BEZIEHUNG STEHEN DIESE KANDIDATEN ZUR REGIERUNG? FRAGEN, DIE ES ZU ERWÄGEN GILT...

Wie werden Sponsoren und Flüchtlinge aufeinander abgestimmt?

Aus wie vielen Mitgliedern muss eine Sponsorengruppe bestehen?

Welche Kriterien gelten für den Wohnort der Gruppenmitglieder im Hinblick auf den geplanten Wohnort der neu angesiedelten Flüchtlinge?



Welche Formen geeigneter Sponsoring-Gruppen gibt es?

An welchem Tag treten die Pflichten der Sponsoring-Gruppe in Kraft?

Welche Kriterien müssen Organisationen erfüllen, bevor sie einen Sponsorenvertrag mit der Regierung abschließen können? Welche Sicherheitsvorkehrungen bestehen für neu zugelassene Organisationen?

Welche finanzielle Kapazität müssen die Mitglieder der Sponsorengruppe einzeln und gemeinsam besitzen, und wie wird ihre finanzielle Kapazität bestimmt?

Aus welchen Gründen wird eine Sponsorengruppe oder ein Gruppenmitglied für ein Sponsoring-Projekt als nicht geeignet befunden?

4. EBENE: VORGEHENSWEISE KANADAS – ZUSAMMENFASSUNG

WELCHE FORMEN GEEIGNETER SPONSORENGRUPPEN GIBT ES?

Einzelpersonen und Gruppen können Flüchtlinge für eine Neuansiedlung in Kanada sponsern, indem sie eine von drei Formen geeigneter Sponsorengruppen bilden: Inhaber einer Sponsoring-Vereinbarung, Fünfergruppen und Gemeinschafts-Sponsoren. Sponsorengruppen verpflichten sich, den Flüchtlingen während deren ersten zwölf Monate in Kanada finanzielle, emotionale und Integrationsunterstützung zu bieten. Oft haben Flüchtlinge Familienmitglieder in Kanada, die Sponsorengruppen organisieren und viele der mit der Neuansiedlung verbundenen Aufgaben übernehmen. Es ist auch üblich, dass sich Diaspora- und co-ethnische Organisationen entsprechend organisieren, um bestimmte Bevölkerungsgruppen durch die Bildung von Sponsorengruppen zu unterstützen.

UND ES GIBT NOCH VIEL MEHR!

Auf jeder Seite zu einem kanadischen Beispiel finden Sie weiterführende Informationen zu den Aspekten, die es zu erwägen gilt, sowie eine Liste von Ressourcen, die es den Lesern ermöglichen, sich umfassender mit einem bestimmten Thema zu beschäftigen. Die Anleitung zeigt zudem in einer Reihe von Fallstudien die persönlichen Erfahrungen mehrerer kanadischer Sponsoren auf.

Globale Initiative für
Gemeinschafts-Sponsoring
für Flüchtlinge

Sie wünschen mehr Informationen?
Besuchen Sie uns:

refugeesponsorship.org/de

GIBT ES NUR EINE ART DES GEMEINSCHAFTS-SPONSORINGS?

Die Anleitung zeigt auf, wie die Regierung Kanadas ihr Programm gestaltet und wie sich die Zivilgesellschaft und die privaten Sponsoren in Kanada organisieren. Kanadas Programm hat sich seit seiner Einführung bedeutend weiterentwickelt und ist nur ein Beispiel dafür, wie Regierung und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten können, um Flüchtlingen Schutz zu bieten und deren Neuansiedlung nach der Ankunft im neuen Land zu unterstützen.

Auf den Informationen und Erkenntnissen in der Anleitung aufbauend kann die GIGF Interessengruppen in anderen Ländern helfen, das kanadische Modell des Gemeinschafts-Sponsoring in ihrem eigenen Kontext anzupassen.

WO FINDE ICH DIE ANLEITUNG?

Die Anleitung ist auf **Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch** auf der Website der GIGF verfügbar: refugeesponsorship.org/guidebook

UNSERE PARTNER:



Government
of Canada

Gouvernement
du Canada

THE GIUSTRA FOUNDATION